



## TGK überreicht gläserne Zeitungsseite

Zur Erinnerung an die Weihe der Namensstelen auf dem Sowjetischen Ehrenfriedhof hat der Geschäftsführer des heimischen Unternehmens TGK, Wilhelm Gunkel (links), der Gedenkstätte Stalag 326 die auf Glas gedruckte Zeitungsseite des WESTFALEN-BLATTES geschenkt. Zum 75. Jahrestag des Überfalls der deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion hat NRW-Justizminister Thomas Kutschat, Landesvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die Namensstelen auf dem Sowjetischen Ehrenfriedhof der Öffentlichkeit übergeben. Der Botschafter der Russischen Föderation, Wladimir Michailowitsch Grinin, war zu Gast. 15 503 Namen, Vatersna-

men, Geburts- und Sterbedaten sind in Glas gelasert worden, um den Toten ihren Namen wiederzugeben und die Erinnerung lebendig zu erhalten. Die Namen hatte das Bündler Unternehmen Starglas in Glas gelasert, ein Tochterunternehmen der TGK. Das WESTFALEN-BLATT hatte einen großen Bericht über dieses Ereignis verfasst. Diese Seite hat TGK auf Glas gedruckt und sie dem Vorsitzenden des Fördervereins Gedenkstätte Stalag 326, Manfred Büngener (rechts), und Kulturmanager Jens Hecker überreicht, der an der neuen Ausstellung im Arrestgebäude mitarbeitet. Wilhelm Gunkel ist gleich Mitglied des Stalag-Fördervereins geworden. Foto: Schönfeld

# Andreas König spielt Klaviersonaten

Hauskonzert bei Barbara Lundgreen am 8. Januar

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Der Kulturkreis lädt zu einem Hauskonzert bei Barbara Lundgreen ein. In ihren Räumen am Buschweg 26 tritt am Sonntag, 8. Januar, der Pianist Andreas König auf.

König war bereits Ende Juli dieses Jahres zu Gast bei Barbara Lundgreen. Klavierstücke von Bach, Liszt und Ravel erklangen seinerzeit. »Ich war so begeistert von seinem Können, dass ich ihn noch einmal eingeladen habe«, sagt die Gastgeberin.

Andreas König studierte in Frankfurt/Main an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und machte seine Diplomprüfung mit der Note »Sehr gut«. Danach studierte er Kammermusik und wurde mit dem Stipendium der »Fundación Albéniz« gefördert. 2011 arbeitete er als Korrepetitor an der Musikhochschule Madrid.

Seitdem ist er dort als Dozent für Klavier- und Kammermusik tätig. Er ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe. Als Kammermusiker spielte er vielfach in Madrid. Neben seiner Konzerttätigkeit ist er beteiligt an Klavierduos, spielt er Filmmusiken mit

Auftritten von Schauspielern, untermalt Modeschauen mit klassischer Musik und anderem mehr. Er ist ein vielseitiger Künstler mit großen und guten Ideen, die er zum Ausdruck bringt. Sein Spiel auf dem Piano ist tief empfundene, ausdrucksstarke Musik.

Geplant ist diesmal das folgende Programm: Isaac Albéniz – Granada (aus Suite Espanola);

Claude Debussy – La Puerta des Vins; Maurice Ravel – Miroirs; Ludwig van Beethoven – Sonate c-Moll op. 111.

Das Konzert beginnt um 16 Uhr. Nach dem Konzert lädt Barbara Lundgreen wie immer zum netten Zusammensein bei Schnittchen, Wein, Kaffee, Tee und Kuchen ein. Anmeldungen sind unter Telefon 0 52 07/64 67 möglich.



Barbara Lundgreen hat Andreas König bereits Ende Juli in ihrem Haus am Buschweg begrüßt. Foto: Annika Werner